

Marktnotizen

vom 25. Oktober 2021



Getreide Eine lebhafte Nachfrage am internationalen Markt sorgt für feste Preisentwicklungen. Preise für Körnermais tendieren leicht fester.

Raps Sowohl an den Börsen als auch auf Erzeugerebene ziehen die Preise für Rapssaat erneut an.



Speisekartoffeln Am Markt für Speisekartoffeln führt bedingt lagerfähige Ware zu gewissem Preisdruck; ansonsten bleibt es bei unveränderten Preisen.



Futtermittel Sojaschrotkurse unverändert bis leicht befestigt; Futtergetreide sehr fest bewertet; Mischfuttermittelforderungen tendenziell ansteigend.



Geflügel Saisonale Belebung der Nachfrage nach Enten, Suppenhennen und Putenkeulen; Hähnchenmarkt ausgeglichen; Geflügelpest wieder auf dem Vormarsch.



Eier Belebende Impulse nach den Herbstferien erwartet; Angebot insgesamt ausreichend; Spotmarktpreise tendieren stabil bis leicht fester.



Milch Milchlieferung deutlich unter Vorjahresniveau; knappes Angebot lässt Preise für Butter und Käse steigen; feste Stimmung an den Pulvermärkten; Spotmilchpreise in der EU und Notierungen an der Global Dairy Trade ziehen an; Preisanstiege auf Erzeugerebene erwartet.



Ferkel Die Lage am deutschen Ferkelmarkt entwickelt sich wenig verändert, so dass in der laufenden 43. Kalenderwoche mit gleichbleibenden Preisen gerechnet werden kann.



Schlachtschweine Die Lage am deutschen Schlachtschweinemarkt ändert sich kaum. Den eingeschränkt verlaufenden Schlachtungen steht ein gut ausreichendes Angebot gegenüber.



Schafe Am Markt für Schlachtlämmer bleibt es bei weitgehend ausgeglichenen Angebots- und Nachfrageverhältnissen, so dass auch in der laufenden Woche von unveränderten Preisen ausgegangen werden kann.



Nutzkälber Am Markt für Nutzkälber stehen sich Angebot und Nachfrage ausgeglichen gegenüber. Die Preise ab Hof tendieren entsprechend stabil. Die Vermarktung leichterer Kreuzungskälber gestaltet sich angebotsbedingt vergleichsweise schwieriger, da zum Teil nur der Weg in die Kälbermast bleibt.



Schlachtrinder Am deutschen Schlachtrindermarkt reicht das Angebot an Jungbullen und besseren Färsen nicht vollständig aus den Bedarf zu decken. Die Preise entwickeln sich entsprechend fester. Schlachtkühe werden weiterhin sehr stabil bewertet.

Schlachtkälber Die rege Nachfrage nach Kalbfleisch bedingt eine entsprechende Nachfrage auf dem Schlachtkälbermarkt. Fest tendierende Preise sind die Folge.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311

Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!

Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

10,7 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Am globalen Markt herrschte im Berichtszeitraum fortgesetzt eine rege Nachfrage nach Getreide vor. In der Folge tendierten die Kurse an den internationalen Börsen zuletzt erneut fester. Diese Entwicklungen schlugen auch auf die Erzeugerpreise durch und sorgten für eine freundliche Stimmung. Auf internationaler Ebene wirkten sich insbesondere Regenfälle in den USA, die die Aussaat von Winterweizen beeinträchtigen sowie die angehobenen Exportzölle Russlands auf die derzeitige Preisentwicklung aus. In Frankreich hingegen verlief die Aussaat von Wintergetreide zuletzt wieder besser als zuvor. Die Börse für Mais blieb von der festen Stimmung am Weizenmarkt unbeeindruckt und

tendierten weitgehend stabil. Die Maisernte ist hierzulande noch nicht abgeschlossen, aber es zeichnet sich eine reichliche Versorgung mit Silomais ab, was eine entsprechend höhere Menge an Körnermais erwarten lässt. In preislicher Hinsicht waren auf Erzeugerebene dennoch stabile bis feste Entwicklungen vorherrschend.

Nach einer Preiskorrektur zum Ende der Vorwoche durch gute Ernteausichten in Südamerika drehte der Kurs für Rapssaat an der Börse in Paris wieder ins Plus. Auf Erzeugerebene hielt die feste Preisentwicklung hingegen an und die Landlagerpreise stiegen im Mittel auf 665 EUR/t. Der Raps-Vorkontrakt für die Ernte 2022 kletterte in der Spitze über 550 EUR/t.



Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 26.10.2021

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(260,0 - 270,0) 265,0	(250,0 - 265,0) 253,0
Brotweizen B	-	(250,0 - 267,0) 260,0	(245,0 - 260,0) 250,0
Brotroggen	-	(210,0 - 225,0) 220,0	(215,0 - 220,0) 219,0
Futterroggen	(220,0 - 247,0) 237,0	(200,0 - 228,0) 208,0	(210,0 - 220,0) 214,0
Braugerste	-	(290,0 - 313,0) 295,0	(285,0 - 290,0) 287,5
Futtergerste	(245,0 - 264,0) 255,0	(223,0 - 245,0) 230,0	(225,0 - 233,0) 230,0
Futterweizen	(255,0 - 277,0) 265,0	(240,0 - 258,0) 247,0	(240,0 - 247,5) 245,0
Qualitätshofer*	-	(185,0 - 210,0) 195,0	(165,0 - 195,0) 180,0
Futterhafer	(210,0 - 256,0) 230,0	(180,0 - 210,0) 182,5	(155,0 - 171,0) 165,0
Körnermais	(240,0 - 270,0) 258,0	(228,0 - 237,5) 232,0	(230,0 - 236,0) 232,5
Triticale	(245,0 - 260,0) 255,0	(225,0 - 240,0) 228,0	(225,0 - 230,0) 229,0
Raps	(650,0 - 670,0) 665,0	(660,0 - 675,0) 665,0	(659,0 - 676,0) 665,0
Raps Vorkontrakte	-	(535,0 - 545,0) 540,0	(540,0 - 554,0) 540,0
Futtererbsen	-	(270,0 - 290,0) 277,5	(275,0 - 290,0) 282,5
Ackerbohnen	-	(265,0 - 290,0) 280,0	(255,0 - 260,0) 260,0
Süßlupinen	-	(262,0 - 270,0) 266,0	(250,0 - 290,0) 270,0
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(254,5 - 274,5) 264,5	(255,0 - 275,0) 265,0	(259,0 - 279,0) 269,0
Brotweizen B	(249,5 - 271,5) 254,5	(250,0 - 272,0) 255,0	(254,0 - 276,0) 259,0
Brotroggen	(214,5 - 229,5) 224,5	(215,0 - 230,0) 225,0	(219,0 - 234,0) 229,0
Futterroggen	(204,5 - 232,5) 214,5	(205,0 - 233,0) 215,0	(209,0 - 237,0) 219,0
Braugerste	(289,5 - 317,5) 297,0	(290,0 - 318,0) 297,5	(294,0 - 322,0) 301,5
Futtergerste	(227,5 - 249,5) 234,5	(228,0 - 250,0) 235,0	(232,0 - 254,0) 239,0
Futterweizen	(244,5 - 262,5) 249,5	(245,0 - 263,0) 250,0	(249,0 - 267,0) 254,0
Qualitätshofer*	(169,5 - 214,5) 199,5	(170,0 - 215,0) 200,0	(174,0 - 219,0) 204,0
Futterhafer	(159,5 - 214,5) 184,5	(160,0 - 215,0) 185,0	(164,0 - 219,0) 189,0
Körnermais	(232,5 - 242,0) 236,5	(233,0 - 242,5) 237,0	(237,0 - 246,5) 241,0
Triticale	(229,5 - 244,5) 232,5	(230,0 - 245,0) 233,0	(234,0 - 249,0) 237,0
Raps	(663,5 - 680,5) 669,5	(664,0 - 681,0) 670,0	(668,0 - 685,0) 674,0
Raps Vorkontrakte	(539,5 - 558,5) 544,5	(540,0 - 559,0) 545,0	(544,0 - 563,0) 549,0
Futtererbsen	(274,5 - 294,5) 287,0	(275,0 - 295,0) 287,5	(279,0 - 299,0) 291,5
Ackerbohnen	(259,5 - 294,5) 277,0	(260,0 - 295,0) 277,5	(264,0 - 299,0) 281,5
Süßlupinen	(254,5 - 294,5) 270,5	(255,0 - 295,0) 271,0	(259,0 - 299,0) 275,0
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfütterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		25.10.2021	18.10.2021
Weizen Nr. 2 MATIF	Dez 2021	282,00	274,00
	Mrz 2022	276,50	268,75
	Mai 2022	272,75	264,75
Weizen CME	Dez 2021	240,48	233,11
	Mrz 2022	244,34	237,04
	Mai 2022	245,23	238,24
Raps MATIF	Nov 2021	685,00	673,75
	Feb 2022	680,50	662,50
	Mai 2022	665,50	648,00
Sojabohnen CME	Nov 2021	391,78	386,75
	Jan 2022	394,89	389,15
	Mrz 2022	397,80	391,75
Mais MATIF	Nov 2021	247,25	245,25
	Jan 2022	242,50	236,50
	Mrz 2022	241,50	236,00
Mais CME	Dez 2021	182,55	180,70
	Mrz 2022	185,47	183,35
	Mai 2022	186,76	184,64
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2021	155,00	154,00
	Apr 2022	198,00	211,00
	Jun 2022	215,00	215,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (26.10.2021)	Bremen (21.10.2021)
Brotweizen	-	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 281,00 loko/ppt 281,00 Basis Nov	-
Brotroggen	-	franko HH 251,00 loko/ppt 251,00 Okt 251,00 Nov 251,00 Dez	-
Futterweizen	-	franko HH 276,00 loko/ppt 276,00 Okt 276,00 Nov 276,00 Dez	ffr. Süd-OL/Westf. 271,00/270,00 Okt/Dez
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 253,00 loko/ppt 253,00 Basis Nov	ffr. Süd-OL/Westf. 255,00/257,00 Okt/Dez
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhre, Nds. 185,50 loko/ppt 185,50 Okt 185,50 Nov 185,50 Dez	-
Sojaschrot	-	fob HH 382,00 loko/ppt 382,00 Okt 382,00 Nov 372,00 Dez/Jan22	Bras. Sojaschrot 48% ab Brake 406,00 Okt 406,00 Nov/Jan22 384,00 Feb22/Apr22
Raps	-	cif/franko HH 686,50 loko/ppt 686,50 Okt 696,00 Nov/Dez 560,00 exE	-
Rapsschrot	-	fob HH 308,00 loko/ppt 308,00 Okt 308,00 Nov 305,50 Dez/Jan22	-

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		20.10.2021	13.10.2021
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	280,00	267,00
	HRW US Golf	303,00	293,00
	EU Rouen	283,00	272,00
Gerste	Schwarzes Meer	236,00	234,00
	EU Rouen	257,00	247,00
Mais	US Golf	230,00	225,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		25.10.2021	18.10.2021
umgerechnet in €/t		435,58 Dez 21	437,18 Dez 21
1 US \$ = €		0,86	0,86

Kartoffeln

Zum Ende der zurückliegenden Berichtswoche musste die Kartoffelernte infolge der regnerischen Witterung zwischenzeitlich unterbrochen werden. Vielfach sind die Erntearbeiten aber auch kurz vor ihrem Abschluss bzw. wurden schon beendet. Die Lager sind mittlerweile gut gefüllt und das bis zuletzt am Markt zur Verfügung stehende Angebot reichte weiterhin gut aus die bestehende Nachfrage zu bedienen. Der Absatz über den Lebensmittel Einzelhandel entwickelte sich vor dem Hintergrund der laufenden Herbstferien mitunter etwas ruhiger. Die Gastronomie in den Küstenregionen hingegen orderte relativ stetig. Vor dem Hintergrund der insgesamt

guten Marktversorgung entwickelten sich die Speisekartoffelpreise zuletzt weiter unverändert. Nicht für die Einlagerung geeignete Ware wird teilweise umfangreicher angeboten. Für diese Partien standen die Preise tendenziell unter Druck. Auch im Bereich der Industriekartoffeln ist die Ernte gut vorangekommen. Anfang November dürfte diese dann auch beendet werden. Die Preise für Industriekartoffeln bewegten sich zuletzt auf der Vorwochenbasis. Freie Ware wird nur geringen Maße gehandelt, da sich die Verarbeiter vornehmlich mit Kontraktware bedienen. Unterschwellig tendierten die Preise mitunter auch etwas fester.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose, sortiert

	26.10.2021	19.10.2021
festkochend	10,00 - 14,00	12,00 - 14,00
vorwiegend festkochend	9,00 - 12,00	11,00 - 13,00
mehlig	10,00 - 13,00	12,00 - 14,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	75,00 - 85,00	75,00 - 85,00
vorwiegend festkochend	70,00 - 80,00	70,00 - 80,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 26.10.2021

festkochend	25-kg-Sack	7,00 - 8,50
andere	25-kg-Sack	6,50 - 8,00

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 26.10.2021 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	14,00	12,00	13,00

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Das regnerisch, windige Wetter hat die Resternte verzögert. Für die erste durchgelagerte Ware wurde ein Aufpreis gezahlt.



Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	26.10.2021	19.10.2021
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	-	-
frittenggeeignet, 40 mm+	10,00-13,00	10,00-13,00

Energie



Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	26.10.2021	19.10.2021	26.10.2021	19.10.2021
Diesel				
2.000 l	125,50 - 129,80	124,55 - 128,80	122,95 - 128,90	123,10 - 128,34
5.000 l	124,00 - 127,00	122,55 - 126,30	121,45 - 126,90	121,60 - 125,60
Heizöl *				
3.000 l	73,50 - 78,00	73,45 - 77,90	72,30 - 88,60	74,50 - 78,00
5.000 l	72,50 - 77,00	72,45 - 76,50	71,20 - 78,10	71,00 - 77,20
10.000 l	71,50 - 76,00	70,70 - 75,25	70,50 - 77,20	69,47 - 76,00
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas **				
2.700 l Tank	64,00 - 64,00	59,50 - 62,00	64,00 - 64,00	59,50 - 64,00
4.800 l Tank	62,00 - 62,00	57,50 - 60,00	62,00 - 62,00	57,50 - 62,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l

**2 ohne Grundgebühre oder Tankmiete

**3 Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Die Lage am Düngemittelmarkt ist weiterhin angespannt und viele Händler haben ihre Preislisten ausgesetzt. Aufgrund einer zu geringen Anzahl an

Preisnennungen muss leider auch in dieser Woche die Veröffentlichung von Düngemittelpreisen entfallen.

Futtermittel

Einzelkomponenten:

Am Markt für Futterkomponenten waren im Bereich der Ölschrote zuletzt tendenziell gleichbleibende Forderungen im Bereich der Sojaschrote zu beobachten. Ausgehend von den zuvor nachgebenden Börsenkursen waren auch hierzulande entsprechende Entwicklungen vorherrschend. Als Ursache für die nachgebenden internationalen Börsen wurden höhere geschätzte Vorräte an Sojabohnen genannt. Zudem fielen die Sojaimporte Chinas zuletzt etwas geringer aus. Daneben sorgten aber auch die guten Aussaatbedingungen in Südamerika für nachgebende Kurse. Grundlegende Veränderungen ergaben sich dadurch dennoch nicht und die Kurse zeigten zuletzt wieder eine entgegengesetzte Entwicklung. Die Handelsaktivitäten blieben dabei hierzulande relativ ruhig. Käufer konzentrieren sich vornehmlich nur auf die Deckung des kurzfristigen Bedarfs, während man

das weitere Geschehen abwartet. Am Markt für Rapsschrot berichteten die Marktbeteiligten von größerem Kaufinteresse. Vordere Ware ist dabei allerdings vielfach knapp und mitunter auch ausverkauft. Für kurzfristige Lieferungen werden weiterhin Preiszuschläge verlangt. Fortgesetzt rechnen Marktbeteiligte mit einer festen Entwicklung der Rapsschrotpreise. Im Bereich der übrigen Futterkomponenten werden viele Nebenprodukte auch infolge der teilweise nur eingeschränkten Verfügbarkeit weiter fest bewertet.

Mischfuttermittel:

Am Markt für Mischfuttermittel ergaben sich im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche keine Entspannungstendenzen. Insbesondere vor dem Hintergrund der auf sehr hohem Niveau liegenden Futtergetreidepreise werden Preiserhöhungen im weiteren Verlauf nicht ausgeschlossen. Daneben unterstützen die ebenfalls festen Preisentwicklungen für Nebenproduk-

te diese Tendenz. Durch die knappere Verfügbarkeit von Futterzusatzstoffen haben sich in diesem Bereich die Preise ebenfalls erhöht. So wurden zum Beispiel Aminosäuren und Vitamine in den letzten Wochen stetig teurer. Hält

diese Entwicklung auch in den nächsten Wochen weiter an, müssen Bezieher von Mischfuttermitteln mit weiter ansteigenden Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel rechnen.



Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 25.10.2021

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchautauscher für Aufzuchtkälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.458,50	2.550,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.220,00	2.280,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	1.794,50	1.750,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtkälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	363,50	363,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	275,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	281,00	279,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	303,50	300,50
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	289,50	290,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	388,50	380,50
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	308,00	312,50
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	292,00	293,50
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	277,00	280,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	318,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	297,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	281,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	270,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	291,00	292,50
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	328,50	332,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	391,00	409,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	360,00	346,50
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	357,00	359,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	383,50	385,00
Putenmastfutter P1	457,50	-
Putenmastfutter P2	443,50	-
Putenmastfutter P3	396,00	-
Putenmastfutter P4	376,00	-
Putenmastfutter P5	361,50	-
Putenmastfutter P6	356,50	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	274,40	-
Hafer, 50-52 kg/hl	257,10	-
Weizen	289,00	-
Roggen	258,50	-
Triticale	274,00	-
Körnermais	277,80	-

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 25.10.2021, ab Hof

		Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	100,00 - 140,00	110,00 - 145,00
	- Quaderballen	90,00 - 125,00	100,00 - 130,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	75,00 - 95,00	75,00 - 100,00
	- Quaderballen	70,00 - 85,00	70,00 - 90,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;
Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	20,00 - 23,00	20,00 - 25,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	28,00 - 35,00	28,00 - 33,00

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	25.10.2021	18.10.2021
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	21,40	20,60
Melasseschnitzel, pelletiert	23,80	23,80
Palmexpeller	26,55	25,65
Sojabohnenschalen	25,85	25,35
Weizendestiller	33,65	31,35
Rapexpeller	36,05	34,75
Sojaöl	142,65	138,80
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	41,50	40,90
Brasilschrot, pelletiert **	43,25	42,55
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	69,05	68,25
Non-GMO***, Sojaschrot pellets HP (mind. 48% RP)	73,25	72,65
Rapsschrot	33,45	32,05

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Geflügel

Die Belegung am Markt für Saison-geflügel setzte sich weiter fort. Im Zuge der gestiegenen Nachfrage tendierten die Preise auf Großhandelsebene weiter fest. Marktbeteiligte betrachten besorgt den ersten Fall der Geflügelpest bei einer Lachmöwe im Landkreis Aurich.

Hähnchen:

Am Markt für Schlachthähnchen standen sich Angebot und Nachfrage ausgeglichen gegenüber. Während sich die Nachfrage nach ganzen Hähnchen-

schlaktkörpern beruhigt hat, wurde verstärkt Brustfleisch nachgefragt. In preislicher Hinsicht waren stabile bis leicht festere Entwicklungen zu beobachten.

Puten:

Mit den kühleren Temperaturen nahm auch das Interesse nach Rotfleischartikeln aus der Keule zu. In diesem Segment war teilweise eine rege Nachfrage zu beobachten. Die Großhandelspreise tendierten hier im Gegensatz zum Weißfleisch fest.

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	42. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	0,8375	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	0,84-0,86	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	0,84-0,86	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	0,91-0,93	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	0,92	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,1940	±0

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 18.10. bis zum 24.10.2021

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3425-0,3650	0,3550
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	0,880-0,915	0,903
1.401 g bis 1.450 g	0,880-0,915	0,903
1.451 g bis 1.500 g	0,903-0,935	0,910
1.501 g bis 1.550 g	0,903-0,935	0,910
1.551 g bis 1.600 g	0,903-0,935	0,910
1.601 g bis 1.700 g	0,890-0,915	0,904
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	0,875-0,935	0,903
1.801 g bis 2.000 g	0,890-0,935	0,903
ab 2.001 g	0,890-0,935	0,903
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	0,890-0,935	0,903
bis 2.800 g	-	0,909
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,27
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,08
Hennen: ab 8,50 kg	1,222-1,332	1,320
ab 9,00 kg	1,232-1,345	1,335
ab 9,50 kg	1,247-1,357	1,345
Hähne: ab 18,00 kg	1,215-1,340	1,300
ab 19,00 kg	1,240-1,365	1,335
ab 19,50 kg	1,250-1,375	1,345
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,220-0,260	0,249
1.601 g bis 1.700 g	0,250-0,290	0,279
1.701 g bis 1.900 g	0,260-0,320	0,305
1.901 g bis 2.200 g	0,280-0,350	0,330

Schlachthennen:

Die Nachfrage nach Suppenhennen stieg in der zurückliegenden Berichtswoche saisongemäß weiter an. Das

demgegenüber stehende Angebot reichte zuletzt zur Deckung des Bedarfs aus. Die Erzeugerpreise tendierten stabil.

Eier

Vor dem Hintergrund der laufenden Herbstferien entwickelte sich die Nachfrage auf Ladenstufe fortgesetzt beruhigt. Marktbeteiligte erhoffen sich durch den bevorstehenden Monatswechsel und den Feiertag belebende Impulse. Nach den Ferien wird darüber hinaus mit einer allgemeinen Belegung durch die private Backzeit gerechnet. Demgegenüber stand zuletzt ein ausreichendes Angebot über alle

Haltungsformen hinweg. Eier der Gewichtsklasse XL waren hiervon jedoch ausgenommen, da das Angebot zuletzt geringer ausfiel. Am freien Markt tendierten die Notierungen sowohl für Konsum- als auch Verarbeitungswaren stabil und in Teilen leicht fester. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden vergleichbare Entwicklungen gemeldet.

Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei

Gewichtsklasse	22.10.2021	15.10.2021
1-Freilandhaltung		
Notierung ausgesetzt		
XL	-	23,10-23,20
L	-	19,45-19,55
M	-	18,15-18,25
2-Bodenhaltung		
Notierung ausgesetzt		
XL	-	20,10-20,30
L	-	15,70-15,90
M	-	14,25-14,35

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Güteklasse A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

Nächste Notierung: 29.10.2021 **Quelle:** Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

Milch

In der 40. Kalenderwoche wurden 0,7 % weniger Milch an die deutschen Molkereien abgeliefert als in der Vorwoche. Damit wurde die Vorjahreslinie zuletzt um 2,1 % unterschritten, so die Zentrale Milchmarkt-Berichterstattung (ZMB).

Durch das anhaltend knappe Angebot herrschte am Markt für flüssigen Rohstoff in den Segmenten Industriemilch, Magermilchkonzentrat und Rohmilch eine fortgesetzt stabile bis feste Preisentwicklung vor.

Butter:

Die Nachfrage nach abgepackter Butter entwickelte sich saisongemäß lebhaft. Durch die hohen Preise haben die Produktionswerke jedoch ihre Produktion gedrosselt. In der Folge blieb der Markt knapp versorgt und die Notierung an der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten entwickelte sich fest. Am Markt für Butter im 25 kg Block war eine vergleichbare Marktlage zu beobachten. Das Angebot an frischer Ware war fortgesetzt knapp, sodass vielfach auf gefrorene Ware zurückgegriffen wurde. Im Ergebnis schrumpften auch hier die Bestände. Die Notierung an der Börse in Kempten zeigte eine ebenfalls feste Tendenz.

Käse:

Durch die laufenden Herbstferien war die Nachfrage nach Käse auf Ebene der Großverbraucher innerhalb Deutschlands lebhaft. Der Lebensmitteleinzelhandel orderte stetig Ware nach. Zufriedenstellend zeigten sich Marktbeteiligte auch mit den Exporten in EU- und Drittstaaten. Die Reifelager haben sich aufgrund der knappen Rohstoffverfügbarkeit weiter geleert. Bei der Amtlichen Preisno-

tierung für Schnittkäse in Hannover stieg die Notierung für die Sorten Gouda und Edamer sowohl für Block als auch Brotware auf eine Spanne von 3,45-3,60 EUR/kg an.

Milchpulver:

Am Markt für Magermilchpulver lag der Fokus auf neue Geschäftsabschlüsse für das erste Quartal 2022. Für das laufende Jahr sind nach wie vor keine freien Mengen mehr verfügbar. Die Nachfrage aus Europa und Drittländern hat sich zuletzt belebt. Aufgrund des geringen Angebotes waren höhere Preise durchzusetzen. An der Börse in Kempten stieg der Preis für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität im Mittel um 80 EUR auf 2.940 EUR/t. Futtermittelqualitäten kosteten im Mittel 2.865 EUR/t und damit 100 EUR mehr als in der Woche zuvor. Durch lukrativere Verwertungsalternativen blieb das Angebot am Markt für Vollmilchpulver knapp und die Preise stiegen auch hier weiter an. Feste Tendenzen herrschten ebenso am Markt für Süßmolkenpulver vor.

Markt und Börse:

Die vergleichsweise geringe Milchlieferung hatte zuletzt insgesamt steigende Spotmilchpreise in Europa zur Folge. In Italien stieg der Spotpreis um 1,30 EUR auf 43,30 EUR/100 kg an. Um 4,00 EUR kletterte der Preis für freie Milch in den Niederlanden auf 49,00 EUR/100 kg (4,4 % Fett) nach oben. In Norddeutschland stieg der Spotmilchpreis mit 4,50 EUR noch deutlicher an. Die Notierung bewegte sich zuletzt auf einem Niveau von 50,00 EUR/100 kg (3,7 % Fett). Auch am Weltmarkt herrschte eine freundliche Stimmung vor. Bei der jüngsten

Auktion an der Global Dairy Trade stieg der Preisindex um 2,2 % an. Es wurden alle sechs gehandelten Stan-

dardmilchprodukte fester bewertet. Die größten Preissprünge gab es bei Laktose und Butter.

Ferkel



Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 25.10. bis zum 31.10.2021

	ab 43. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	18,00 €/Stück	18,00 €/Stück
Stückzahl:		169.600 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	11,60 €/Stück	11,60 €/Stück

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)



Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 18.10. bis zum 24.10.2021

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
159.570	12,0 - 25,0	18,00	18,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		11,60	11,60

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 31.10.2021

Regionen	Partie, Gewicht	42. Woche	43. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	18,00	±0 (±0 bis ±0)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	19,00	19,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	18,00	18,00
Hannover Land	100er Partie, 25 kg	20,00	20,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	20,00	20,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)



Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 11.10. bis zum 17.10.2021

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	111.535	-0,62	-2,50
Herstellung von: Butter	1.163	+24,0	-13,0
Magermilchpulver	1.703	+54,9	-44,9
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.069	-3,5	+5,4
Frischkäse	5.057	+11,5	+0,8

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.

Jetzt downloaden:



Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 31.10.2021

Regionen	Partie, Gewicht	42. Woche	43. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	20,20	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	20,50	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	28,00	±0
Rheinland-Pfalz	100er Partie, 28 kg	28,50	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	28,33	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	20,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	17,00	±0
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	26,75	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	61,18	-1,50

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen.
() = Vorwochenpreis.

18.10. bis zum 24.10.2021	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	24,81 (24,81)	39,05 (39,05)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	25,88 (26,28)	40,78 (41,43)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 25.10.2021

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel	Verkaufsgewicht im Ø			
SPF*, PRRS negativ	6,7	±0	20,2	±0
SPF*, PRRS positiv	4,7	±0	17,5	±0
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,13	Veränderung zur Vorwoche:	±0	

*Specific-Pathogen-Free

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Ferkel- und Schlachtschweinepreise** als Abonnement per SMS an. Sie erhalten unmittelbar nach der Preisfeststellung alle marktrelevanten Daten auf Ihr Handy!

Der Service besteht aus vier wöchentlichen Meldungen:

Montags, ca. 10.00 Uhr	Ferkelpreisnotierung Nord-West und überregional
Montags, ca. 14.30 Uhr	Ferkelpreistrendmeldung Nord-West und überregional
Mittwochs, ca. 14.30 Uhr	Schlachtschweine-Vereinigungspreis, Preistrend, Angebots- u. SG-Entwicklung
Mittwochs, ca. 15.30 Uhr	Sauen-Vereinigungspreis

Darüber hinaus werden nach Bedarf zusätzlich marktrelevante Daten versandt. Auskunft unter Tel. 0441 801-311

Schweine

Deutschland:

Im Verlauf der 42. Kalenderwoche waren am deutschen Schlachtschweinemarkt erneut keine neuen Absatzimpulse zu beobachten. Die Nachfrage der Schlachtunternehmen entwickelte sich fortgesetzt zögerlich, nicht zuletzt auch vor dem Hintergrund der nur begrenzt verfügbaren Arbeitskräfte im Bereich der Schlachtung und Zerlegung. Aber auch der Handel mit Schweinefleisch entwickelt sich dem Vernehmen nach nur ruhig. Die laufenden Herbstferien sorgten in einigen Bundesländern für eine zusätzliche Beruhigung. Entsprechend der vorherrschenden Angebots- und Nachfragesituation blieb es somit bis zuletzt bei auf sehr niedrigem Niveau liegenden Auszahlungspreisen. Für die Schlachtwoche vom 21.10. bis zum 27.10.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtschweinepreis in Höhe von 1,20 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie vor Wochenfrist.

EU-Ausland:

Das am gesamten europäischen Schlachtschweinemarkt zur Verfügung stehende Angebot fiel auch im Verlauf der zurückliegenden 42. Kalenderwoche umfangreich aus. In einigen Ländern hingegen entspannte sich die Lage etwas. Angebot und Nachfrage standen sich dort ausgeglichener gegenüber. Insbesondere in exportorientierten Ländern bestand dabei weiterhin Preisdruck. Wie auch hierzulande blieben die Auszahlungspreise für Schlachtschweine in den Niederlanden, Frankreich, Dänemark und Österreich auf unveränderter Basis. Jeweils um weitere zwei Cent wurden die Preise in Italien und Polen zurückgenommen. Am deutlichsten, nämlich um vier Cent pendelten die Auszahlungspreise in Spanien zurück.

Fleischgroßmarkt:

Im Bereich der Fleischgroßmärkte ergaben sich im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche kaum Veränderungen. Die Nachfrage wurde seitens der Marktbeteiligten als fortgesetzt ruhig und impulslos beschrieben.

Die Preise verblieben in der Regel auf dem Vorwocheniveau. Vermarktungsschwerpunkte waren kaum auszumachen. Neben dem ohnehin ausreichend vorhandenen Angebot aus den laufenden Schlachtungen berichtete man von zusätzlichen Angebotsmengen aus Kühl- und Gefrierlagern, bei denen die Lagerzeit ausläuft. Insgesamt fielen die Angebotsmengen im Verhältnis zur bestehenden Nachfrage zu umfangreich aus.

Schlachtsauen:

Auch am Markt für Sauenfleisch übertrafen die in der zurückliegenden Woche vorhandenen Mengen den Bedarf. Auf der Großhandelsstufe war häufig

Preisdruck die Folge. Die Handelsbeteiligten agierten nur vorsichtig und orderten verhältnismäßig kleine Mengen. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen übertraf ebenfalls dem benötigten Bedarf. Angesichts des erreichten niedrigen Preisniveaus blieb es zuletzt bei unveränderten Preisen. Für die Schlachtwoche vom 21.10. bis zum 27.10.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 0,60 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 21.10. bis zum 27.10.2021

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	1,20 €/Indexpunkt
Spanne:	1,20-1,25 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,20 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	1,20 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,20 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	1,20 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,20 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	300.300 Schweine
Vorwoche:	283.900 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. AutoFOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
39. Kalenderwoche	867.405	836.908	-3,5%
40. Kalenderwoche	790.424	836.323	+5,8%
41. Kalenderwoche	811.752	835.933	+3,0%
01. - 41. Kalenderwoche	35.362.924	33.897.270	-4,1%

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	42. Kalenderwoche	41. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	253.674	272.820
Nordrhein-Westfalen	303.785	305.967
Schleswig-Holstein	17.726	17.304
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	84.024	86.075
Bayern	44.614	44.343
gesamt:	703.823	726.509

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info A – Vieh und Fleisch** als Abonnement per E-Mail an.

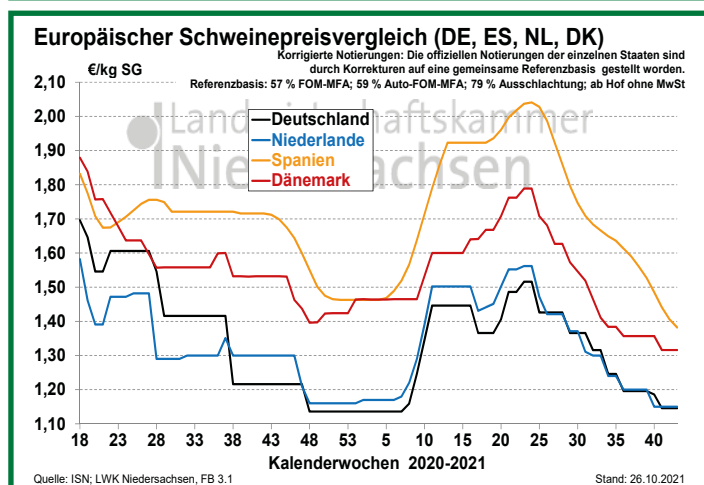
Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 17.10.2021	1,28	1,25	1,15	0,79
Vorwoche	1,29	1,26	1,16	0,79

Marktchart



Schlachtschweine EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit, Hdk. E	11.10.2020	10.10.2021	17.10.2021
Belgien	105,70	111,00	109,00
Bulgarien	187,60	177,70	177,40
Dänemark	155,30	133,70	-
Deutschland	131,70	128,90	127,70
Estland	144,90	138,20	137,80
Finnland	165,50	160,70	159,60
Frankreich	150,00	138,00	136,00
Griechenland	168,40	-	-
Irland	159,20	149,80	147,80
Italien	-	-	-
Kroatien	142,00	136,80	132,30
Lettland	135,80	115,70	108,10
Litauen	127,70	115,10	108,20
Luxemburg	133,30	129,10	-
Malta	-	-	-
Niederlande	128,80	114,00	113,90
Österreich	152,60	152,80	153,20
Polen	130,70	121,10	117,80
Portugal	169,00	141,00	136,70
Republik Tschechien	130,50	132,70	131,60
Rumänien	151,40	155,50	146,10
Schweden	190,50	199,70	202,00
Slowakei	140,60	136,90	134,40
Slowenien	159,30	160,80	159,80
Spanien	156,10	138,80	134,90
Ungarn	135,70	131,50	125,50
Zypern	168,70	193,50	196,30
EU	140,67	132,40	130,37

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche.

Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 18.10. bis zum 19.10.2021

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,26	1,22	1,10	30.713

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 18.10. bis zum 24.10.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (17 Betriebe / 253.674 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	126 (127)	124 (123)	112 (111)	125 (125)	81 (82)
Spanne	122-130	120-127	106-115	-	-
Ø MFL in %	62,5	58,1	53,4	60,6	-
Nordrhein-Westfalen (12 Betriebe / 303.785 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	128 (128)	124 (125)	111 (114)	126 (127)	77 (80)
Spanne	119-131	117-126	103-116	85-128	63-80
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (84.024 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	134 (134)	133 (133)	127 (128)	133 (133)	70 (72)
Bayern (35 Betriebe / 44.614 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	129 (129)	125 (124)	118 (114)	126 (126)	64 (67)
Spanne	125-135	120-139	105-172	-	57-66

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 26.10.2021 wurden von 890 Schweinen keine Schweine verkauft.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 15.10. bis 21.10. Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 1,15 € und 1,20 € im medianen Mittel zu **1,16 €/kg SG** bei 4,60 € Vorkosten gehandelt.

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 21.10. bis zum 27.10.2021

VEZG-Basispreis ab Hof:	0,60 €/kg SG	
Spanne:	0,60-0,60 €/kg SG	
Vermarktungsmenge aktuell:	4.000 Schweine	
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
41. Kalenderwoche	0,79	16.107
40. Kalenderwoche	0,79	15.432
39. Kalenderwoche	0,87	15.312
38. Kalenderwoche	0,93	14.880
siehe www.vezg.de		

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 26.10.2021, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutsch-land	Nieder-lande	Däne-mark	Frank-reich	Öster-reich	Tschechi-en
41. KW	1,146	1,150	1,316	1,402	1,417	1,291
42. KW	1,146	1,150	1,316	1,403	1,417	1,286
43. KW	1,146	1,150	1,316	1,410	1,417	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
41. KW	1,441	1,153	1,804	1,026	1,382	
42. KW	1,406	-	1,804	1,026	-	
43. KW	1,382	-	-	1,026	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschlachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	25.10.2021	25.10.2021	18.10.2021
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Dezember 2021	0,74	1,41	1,50
Februar 2022	0,77	1,46	1,55
April 2022	0,81	1,53	1,63
Mai 2022	0,85	1,62	1,70
Juni 2022	0,91	1,72	1,80
Juli 2022	0,91	1,72	1,80
August 2022	0,89	1,70	1,77
Oktober 2022	0,75	1,43	1,50
Dezember 2022	0,70	1,33	1,38
April 2023	0,76	1,45	1,50

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und **Schweinemarkt** zur Verfügung gestellt!
Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schafe

Im Lämmerhandel kann sich das Preisniveau der Vorwochen behaupten. Das kalte Frühjahr und der trockene Sommer sorgt dafür, dass sich die Ablieferungen bis weit in den Herbst herauszögern. Die Nachfrage bleibt ausreichend, trotzdem ein Schlachtbetrieb

im Land zwischenzeitlich ausgefallen ist. Der Markt profitiert auch von einer stetigen Nachfrage in den südlichen Bundesländern. Dazu fehlen weiterhin Importe aus anderen EU-Ländern und aus Übersee.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 18.10. bis zum 24.10.2021, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,47
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 25.10.2021 bis zum 31.10.2021, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,20 - 3,30	3,20 - 3,30
Schafe	0,30 - 1,05	0,30 - 1,05

Kälber

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 21.10.2021

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	22	22	70 - 230	152	2,30
71 bis 80 kg	41	41	50 - 290	202	2,65
81 bis 90 kg	28	28	100 - 380	268	3,14
91 bis 100 kg	14	14	240 - 330	279	2,98
männlich:					
61 bis 70 kg	32	32	70 - 430	306	4,56
71 bis 80 kg	165	165	50 - 500	410	5,39
81 bis 90 kg	217	217	100 - 540	474	5,58
91 bis 100 kg	97	96	400 - 590	527	5,54
101 bis 110 kg	27	27	280 - 590	526	5,06
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine:		28.10.	04.11.

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

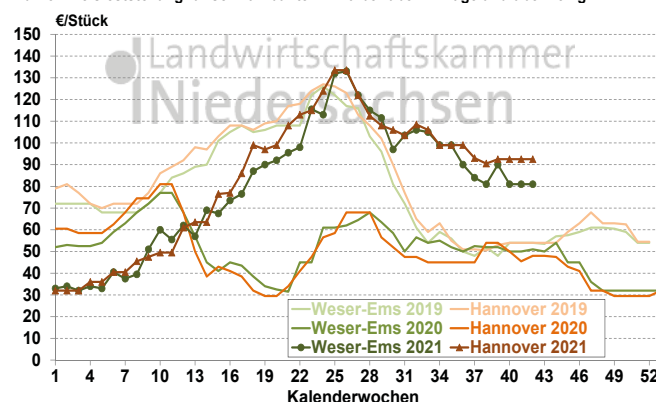
Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 18.10. bis zum 24.10.2021

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	77 (79)	82 (82)
Spanne	68-90	68-95
Stück	483	791
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	23 (23)	13 (12)
Spanne	9-32	5-14
Stück	35	23
Tendenz:	behauptet	unverändert

Marktchart

Bullenkälber (schwarzbunt) Weser-Ems und Hannover

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber über 14 Tage und über 45 kg.



Quelle: LWK Niedersachsen, FB 3.1

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 18.10. bis zum 24.10.2021; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	99 (99) 72 - 113	1.537	104 (104)	99 - 117	1.428
	II. Qualität (bis 50 kg)	70 (70) 50 - 81		63 (63)	50 - 86	
Kuhkälber *	9 (9)	5 - 23		11 (11)	9 - 32	

Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	163 (175) 128 - 244	230	210 (210)	176 - 226	247
	II. Qualität (bis 55 kg)	117 (117) 63 - 181		136 (136)	113 - 163	
Kuhkälber	108 (108)	63 - 126		106 (106)	99 - 126	

Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	294 (294) 266 - 334	148	294 (294)	271 - 316	265
	II. Qualität (bis 55 kg)	208 (208) 181 - 271		217 (217)	181 - 253	
Kuhkälber	131 (131)	108 - 145		136 (136)	113 - 167	
vermarktete Kälber:		1.915		1.940		
Tendenz		unverändert		unverändert		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.



Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“
in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 18.10. bis zum 24.10.2021

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,40 (2,50)	4,60 (4,80)	4,00 (4,00)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

In der 42. Kalenderwoche fielen die auf dem deutschen Schlachtrindermarkt zur Verfügung stehenden Angebotsstückzahlen an Jungbullen und weiblichen Schlachttieren fortgesetzt nur begrenzt aus. Die vorherrschend rege Nachfrage der Schlachtunternehmen ging mitunter über den bestehenden Bedarf hinaus. Fester tendierende Auszahlungspreise waren zu Beginn der Berichtswoche die Folge. Im weiteren Verlauf wurden die Kursentwicklungen dann vielfach bestätigt. Auch fortgesetzt rechnen Marktbeteiligte mit wenig veränderten Angebotsverhältnissen. Auf der Nachfrageseite wird mit einem anhaltenden Bedarf gerechnet. Vielfach wird somit von fortgesetzt fester tendierenden Preisen ausgegangen. Am Montag, den 25.10.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischerassen in Höhe von 4,42 EUR/kg SG. Das waren sieben Cent mehr als vor Wochenfrist. Die Preise für Kühe der Handelsklasse O3 (310 kg) tendierten auf einem Niveau von 3,50 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht stabil.

Fleischgroßmarkt:

Die Beteiligten auf Ebene der Fleisch-

großmärkte berichteten im Verlauf der zurückliegenden Woche von einem regen Absatzgeschäft mit Rindfleisch. Die zur Verfügung stehenden Mengen fielen dabei im Verhältnis zur vorherrschenden Nachfrage nur begrenzt aus. Insbesondere Edelteile und Filets waren nicht immer in den gewünschten Mengen verfügbar. In der weiteren Entwicklung werden zum Weihnachtsgeschäft Lieferengpässe nicht mehr ausgeschlossen. Die andauernden Preissteigerungen sorgen andererseits für eine nachlassende Verbrauchernachfrage. Dennoch wird in den nächsten Wochen ein Anhalten der begrenzten Angebotslage erwartet. Weitere Preissteigerungen für die verschiedenen Teilstücke werden nicht ausgeschlossen.

Schlachtkälber:

Auch Kalbfleisch wurde im Bereich der Fleischgroßmärkte bis zuletzt rege geordert. Bedingt durch das nicht zu umfangreiche Angebot waren weitere Preissteigerungen zu beobachten. Das den Schlachtunternehmen zur Verfügung gestellte Angebot an Schlachtkälbern reichte bestenfalls gerade aus, die Nachfrage zu bedienen. Feste Preisentwicklungen waren zu beobachten. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 41. Kalenderwoche 4,93 EUR/kg SG und damit sieben Cent mehr als eine Woche zuvor.



Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 18.10. bis zum 24.10.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdcl. U2	1.042	-	446	442	532	446	76	440
Hdcl. U3	894	-	441	439	494	443	113	439
Hdcl. R2	1.390	437-444	441	437	1.029	441	110	433
Hdcl. R3	895	432-446	436	433	851	435	231	432
Hdcl. O2	417	408-416	411	406	283	412	131	403
Hdcl. O3	729	413-417	414	410	386	414	233	406
Ochsen E-P	108	-	373	369	50	-	21	371
Färsen								
Hdcl. R3	241	413-424	419	414	125	414	507	420
Hdcl. O3	282	351-365	356	357	135	350	383	371
Kühe								
Hdcl. R3	139	-	374	381	138	393	98	368
Hdcl. O2	571	349-365	354	353	362	360	134	347
Hdcl. O3	1.313	358-364	360	359	669	359	847	357
Hdcl. P1	1.214	-	295	294	619	296	613	272
Hdcl. P2	395	-	319	316	384	315	298	306
Hdcl. P3	95	-	321	323	133	329	73	310
Kälber E-P	1	-	-	-	-	-	312	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 5.613; Ochsen: 108; Färsen: 1.074; Kühe: 4.198; Kälber: 1



Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amt. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
40. Kalenderwoche	18.713	18.420	-1,6%
41. Kalenderwoche	19.598	18.993	-3,1%
01. - 41. Kalenderwoche	748.779	732.306	-2,2%
Schlachtkühe (E - P)			
40. Kalenderwoche	19.371	19.344	-0,1%
41. Kalenderwoche	19.116	19.370	+1,3%
01. - 41. Kalenderwoche	691.610	701.870	+1,5%
Alle Tiere (E - P)			
40. Kalenderwoche	45.914	45.516	-0,9%
41. Kalenderwoche	46.339	45.839	-1,1%
01. - 41. Kalenderwoche	1.743.443	1.728.563	-0,9%



Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 25. Oktober 2021 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

Kühe		270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	3,45-3,47	3,55-3,57	3,65-3,67
	Ø-Preis	3,45	3,55	3,65
O3	Spanne	3,40-3,42	3,50-3,52	3,60-3,62
	Ø-Preis	3,40	3,50	3,60
		250 kg SG		
P2	Spanne	3,14-3,17		
	Ø-Preis	3,15		
		Jungbullen (FL + Fleischerassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	4,43-4,50		
	Ø-Preis	4,47		
R3	Spanne	4,38-4,45	4,33-4,40	4,20-4,25
	Ø-Preis	4,42	4,37	4,22
O3	Spanne		4,18-4,22	3,55-3,57
	Ø-Preis		4,22	3,55

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Auktionen



Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Verden, Absetzer	03.11.2021
Masterrind Exclusive, Lingen	03.11.2021
Masterrind Lingen	04.11.2021
VOST Leer	09.11.2021
Osnabrücker Herdbuch	10.11.2021
Rinder-Union Münster	17.11.2021
Masterrind Verden	17.11.2021